

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Dezember 2023 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

who cares? Eine Frage, die man auf den Bereich Care-Arbeit und das Feld der (freien) darstellenden Künste in mehrfacher Hinsicht stellen kann: Wer kümmert sich? Wer sind diejenigen, die neben ihrer beruflichen Arbeit auch Carearbeit in Form von Kinderbetreuung, Altenpflege, Familien- und Freund*innen-Pflege leisten? Sind sie sichtbar? Sind es auch hier wie in vielen anderen Bereichen, überwiegend weiblich gelesene Akteur*innen, sowie es der Gender Care Gap in Deutschland von 52,4 Prozent vermuten lässt? Wer interessiert sich dafür? Wer treibt die Diskurse voran? Wer kümmert sich darum, dass das Arbeiten in den darstellenden Künsten mit Sorgearbeit vereinbar wird? Das Feld ist groß und die Frage der Vereinbarkeit stellt sich selbstverständlich nicht nur in den Künsten, sondern in Bezug auf sämtliche berufliche Felder, und der Diskurs dazu schreitet seit Jahren stetig voran. Allerdings müssen wir immer wieder feststellen, dass es nur gemächlich fortschrittlich wird, etwa wenn es darum geht, familien- oder carefreundliche Arbeitsumstände zu schaffen, oder das gesellschaftliche Bild vom Stellenwert der Care-Arbeit und ihrer Nicht-Entlohnung zu diskutieren.

Im Bereich der (freien) (darstellenden) Künste sind in den letzten Jahren einige Initiativen und Vereine entstanden, die sich dafür einsetzen, dass ein care-freundlicheres Arbeiten möglich wird. Das PAP – Performing Arts Program hat kürzlich eine Reihe dieser Initiativen für einen Netzwerk-Tag unter dem Motto „Art with Care“ miteinander in Kontakt gebracht. Unter anderem waren Akteur*innen aus dem Artist Lab der Initiative Beyond Re:Production und der Bühnenmütter e.V. vertreten, es wurde von den Unterstützungsangeboten des Performing Arts Programms zu Elternschaft in der Kunst und vom Modellprojekt zum Thema Familienvereinbarkeit am Theater des Frauenkulturbüros NRW berichtet, es kamen Akteur*innen der spartenübergreifenden Initiativen *herspective*, *fairshareforwomenartists!*, *kunst + kind Berlin* sowie *&other writers need to concentrate*, *das bündnis*, *mehrmütterfürdiekunst*, *Journalistinnenbund*, *ProQuoteFilm*, *Female Photoclub* zusammen. Die Beiträge des Netzwerk-Tags sind hier

online nachzuhören: <https://pap-berlin.de/de/art-with-care-audioaufzeichnung>.

Die Probleme sind vielfältig und brauchen komplexe Lösungen, bei denen Förder*innen auf Bundes- und Landesebene, Theaterhäuser und Künstler*innengruppen sowie Einzelakteur*innen zusammenarbeiten. Konstruktive Vorschläge fangen bei anderen Arbeitszeiten und -zyklen an, und führen über bezahlte Kinderbetreuung zu einem grundsätzlichen anderem und zeitgemäßem Verständnis von der Vereinbarkeit von Künstler*innenschaft und Elternschaft.

Die Akteur*innen aus dem Artist Lab der Initiative Beyond Re:Production und der Bühnenmütter e.V. haben in einem „Tool Kit“ erste konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet, die hier einzusehen sind: <https://motheringinthepperformingarts.wordpress.com/with-care-toolkit>.

Weitere Initiativen und Handlungsanregungen finden sich auch auf der Seite des Bundesverbandes Darstellende Künste: <https://darstellende-kuenste.de/themen/soziale-lage>. Ganz aktuell ist auch eine Publikation zum Thema Touren und Elternschaft in Bezug auf die EU und international erschienen: https://on-the-move.org/sites/default/files/library/2023-09/OTM_cultural-mobility-flows-parenting.pdf.

Wir werden an diesem Thema auch 2024 dranbleiben, unter anderem ist im Rahmen des PAP Berlin eine weitere Netzwerkveranstaltung geplant. Und vielleicht fließen die bisher erarbeiteten Handlungsempfehlungen und das praktische Wissen der vielen Akteur*innen 2024 in verbindliche Richtlinien ein, die die Vereinbarkeit von Care und Art befördern werden. Der LAFT Berlin wird sich in jedem Fall weiterhin in diesem Feld kulturpolitisch engagieren.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Umfrage der Beratungsstelle zu Beratungs- und Qualifizierungswünschen ab 2024

<https://survey.lamapoll.de/Umfrage-zu-Beratungs--und-Qualifizierungsangeboten-ab-2024>

<https://survey.lamapoll.de/Survey-On-Advisement-and-Qualification-Opportunities-As-Of-2024>

ZUKUNFTSFRAGEN – Austausch zu PAF, Publikum & Co

5. Dezember 2023, 17:00 Uhr (Anmeldung bis 3. Dezember)

Ort: Hotel Continental - Art Space in Exile, Eisenstraße 87, 12435 Berlin

<https://performingarts-festival.de/de/performing-arts-festival-berlin-zukunftsfragen-einladung-zum-austausch-zu-paf-publikum-co>

Think-Tank & Netzwerktreffen für spanischsprechenden Akteur*innen der freien darstellenden Künste

12. Dezember 2023, 18.00 bis 21.00 Uhr (Anmeldung bis 10. Dezember)

Ort: BARDO Projektraum (Jessnerstraße 33, 10247 Berlin)

<https://pap-berlin.de/de/event/think-tank-spanischsprechende-akteurinnen>

Informationsveranstaltung für künftige Berater*innen und Mentor*innen

13. Dezember 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 6. Dezember)

Ort: Spreefeld Berlin, Wilhelmine-Gemberg-Weg 14, 10179 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/informationsveranstaltung-fuer-expertinnen>

Workshop "Wir sind nicht allein. Unsere Utopie ist (NOCH) nicht real"

13. Dezember 2023, 14:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Dezember), **online**

Die Veranstaltung ist ein exklusiver Workshop für BIPoC Theaterschaffende. Sie wird kuratiert vom BIPoC Ensemble Netzwerk in Kooperation mit dem Modellprojekt FAIRSTAGE.

<https://fairstage.berlin>

Workshop und Austausch vom PAF Berlin über die Anti-Diskriminierungsklausel

18. Dezember 2023 um 10:00 Uhr (Anmeldung bis 15. Dezember), **online**

Geleitet von der Kanzlei Laaser wird die Klausel im Workshop gemeinsam gelesen, dazu werden individuelle Anpassungsmöglichkeiten diskutiert.

<https://www.performingarts-festival.de/de>

Antragswerkstatt [Hier kommt ein Projekt]

18. bis 20. Dezember 2023, täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr (Anmeldung bis 12. Dezember)

Ort: tbd

In dem dreitägigen Workshop dreht sich alles um Projektbeschreibungen, Kosten- und Finanzierungspläne und Projektpräsentationen.

<https://pap-berlin.de/de/event/antragswerkstatt-hier-kommt-ein-projekt-dezember>

Open Call "Bridging The Scenes – Delegationsreise zum Malá Inventura Festival 2024 in Prag"

Bewerbungsfrist: 14. Januar 2024

Wir bieten acht Berliner Produzent*innen und Kurator*innen der freien darstellenden Künste die Möglichkeit, das tschechische Theaterfestival zu besuchen.

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-delegationsreise-bridging-scenes-zum-mala-inventura-festival-2024-prag>

Unser Weg ins Archiv – Informationsveranstaltung zum Digitalen Archiv der Freien Darstellenden Künste

18. Januar 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung bis 12. Januar), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/unser-weg-ins-archiv>

KinderKulturBörse am 16. und 17. April 2024 in Berlin

Bewerbungsfrist Gemeinschaftsmessestand: 28. Januar 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/gemeinschaftsmessestand-auf-der-kinderkulturboerse-am-16-und-17-april-2024>

Save the Date: INTHEGA-Kongress am 24. und 25. Juni 2024 in Bielefeld

Bewerbungsfrist Gemeinschaftsmessestand: 28. März 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/gemeinschaftsmessestand-INTHEGA-2024-bielefeld>

Save the Date: tanzmesse nrw vom 28. bis 31. August 2024 in Düsseldorf

Bewerbungsfrist Gemeinschaftsmessestand: 28. März 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-gemeinschaftsmessestand-auf-der-internationalen-tanzmesse-nrw>

Der LAFT Berlin unterstützt:

Die Vielen: SHIELD & SHINE – Keine Normalisierung von rechtsextremer Politik in den demokratischen Parlamenten

Die Vielen laden Kultureinrichtungen und Künstler*innen ein, Aktionen zum Schutz der Demokratie – lokal, regional und bundesweit – zu initiieren und werden auch selbst zentrale Aktionstage und eine Großdemonstration 2025 realisieren. Lasst uns Allianzen zwischen Einrichtungen in Regionen mit hoher und mit geringer rechtsextremer Wähler*innenschaft bilden und uns gegenseitig unterstützen.

<https://dievielen.de/-/projekte/shieldshine>

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter der LAFT Berlin, setzen sich für ein Berliner Kulturfördergesetz ein. www.kulturfoerderungsgesetz.de

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin>

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Krieg in der Ukraine: Solidaritätsangebote aus dem Kulturbereich

Der [Deutsche Kulturrat](#) bündelt Unterstützungsmaßnahmen. [Artists at Risk](#) bündelt Infos zu Residenzen, Jobs, Netzwerken. [touring artists](#) bündelt Infos rund ums Ankommen und Visafragen. [Kreativ Kultur Berlin](#) bündelt Infos und Unterstützungsaktionen. [Berlin Bühnen](#) trägt Solidaritätsveranstaltungen und Hilfsaktionen zusammen.

Stellungnahmen und Offene Briefe zum Nahost-Konflikt

Stellungnahmen haben u. a. der [Deutsche Kulturrat](#), der [Bühnenverein](#), das [ITEM](#), die [ASSITEJ Deutschland](#), [ASSITEJ International](#), [bkk berlin](#), die [Kulturpolitische Gesellschaft](#), der [Runde Tisch Diversität NRW](#), der [BFDK](#) veröffentlicht, es gibt den [Offenen Brief der Autor*innen](#) und den [Offenen Brief jüdischer Intellektueller](#), ein Interview mit der [Dramatikerin Sivan Ben Yishai](#) zur Lage und ihre Rede "[Theater der Leerzeichen](#)", ein Interview mit dem [Schauspieler Ala Dakka](#), die Bundeszentrale für politische Bildung hat einen [Hintergrund aktuell](#) zum Konflikt zusammengestellt.

Offener Brief "Oyoun muss bleiben!": <https://oyoun.de/news/offener-brief-oyoun-muss-bleiben>

Berliner Erklärung "In Verteidigung der Migrationsgesellschaft":

<https://transformingsolidarities.net/de/news/berliner-erklaerung-in-verteidigung-der-migrationsgesellschaft>

Stellungnahmen zum Berliner Doppelhaushalt 2024/25

Kritische Einschätzungen und Offene Briefe haben u. a. der [LAFT Berlin](#), [Rat für die Künste](#) (ein zweiter [Brief](#) betrifft die Pavillions auf der Karl-Marx-Allee), die [Koalition der Freien Szene](#), der [Zeitgenössische Tanz Berlin und TanzRaumBerlin](#), verschiedene [Zusammenschlüsse der Berliner Kultur](#), die [Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin](#) und Studierende und Alumni des [Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz](#) formuliert. Die Tanzszene hat außerdem die [Tanz-Agenda 2024: Ein Manifest des Runden Tisch Tanz](#) veröffentlicht.

Die Rote Liste des Deutschen Kulturrats

Der Deutsche Kulturrat hat die Rote Liste bedrohter Kultureinrichtungen wieder geöffnet, aktuell stehen darin das Kurt Tucholsky Literaturmuseum in Rheinsberg, dessen wissenschaftliche Leitung ab März 2024 gestrichen werden soll, sowie die von Schließung betroffenen Standorte des Goetheinstituts in Bordeaux, Curitiba, Genua, Lille, Osaka, Rotterdam, Triest, Turin und Washington D.C. sowie das Verbindungsbüro in Straßburg.

<https://www.kulturrat.de/thema/die-rote-liste>

Petition zur Rettung der Goetheinstitute: <https://weact.campact.de>

Fachforum Sichten 2023 – Theaterpädagogisches Fachforum am 1. & 2. Dezember im FEZ-Berlin

Beim Fachforum erforschen Expert*innen mit Teilnehmer*innen Fragestellungen zu Klima, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und teilen Wissen und Methoden.

<https://www.fachforum-sichten.de>

"EU-Strukturpolitik nach 2027 aus Sicht kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteur*innen" am 5. Dezember in Berlin

Die EFRE Förderprogramme 2021-2027 sind noch nicht überall angelaufen, da wird schon heftig über die künftige Ausrichtung der europäischen Struktur- und Regionalpolitik

diskutiert. Zeit für kommunale und zivilgesellschaftliche Akteur*innen, sich frühzeitig mit den aktuellen Entwicklungen vertraut zu machen und eigene Vorstellungen einzubringen.

https://eveeno.com/workshop2_taurus

IKTf: Kultureinrichtungen im postpandemischen Veränderungsdruck – mit Community Building zu neuer Relevanz? – Digitales Panel am 6. Dezember

In vielen Kultureinrichtungen hat mit Abflachen der COVID-19-Pandemie das Publikum wieder die Häuser gefüllt. Dies gilt aber bei weitem nicht für alle Einrichtungen. Aktuelle Forschungsergebnisse des IKTf zeigen, dass sich das Freizeitverhalten der Bevölkerung postpandemisch verändert hat. Viele Kultureinrichtungen fragen sich: Wer ist mein Publikum von morgen? und: Wie kann ich für mein Umfeld neue Relevanz gewinnen?

<https://www.iktf.berlin/tagungen/kurzknapp-gespraech-community-building>

Universität der Künste Berlin: Alliances „Students, Artists and Scholars at Risk“ – Kunsthochschulen auf dem Weg in die postmigrantische Gesellschaft . Austauschtreffen, Panel und Werkschau am 7. und 8. Dezember in der UdK

Das Austauschtreffen konzentriert sich auf die Vernetzung, Bestandsanalyse und Koordination von Programmen für Studierende, Wissenschaftler*innen und Künstler*innen im Exil. Das Panel nimmt Aktivistische Kunst von Exil-Künstler*innen in den Blick und die Werkschau präsentiert Werke der Teilnehmenden des Common Ground Studio.

<https://www.udk-berlin.de/veranstaltung/alliances-students-artists-and-scholars-at-risk>

Workshops | Publikationen

Bühnenmütter e. V.: Toolkit WITH CARE

Das Toolkit bündelt Expertisen, Erfahrungen, Experimente, Good Practices und Reflexionsangebote zum Thema Elternschaft, Care-Arbeit und Theater.

<https://motheringinthepperformingarts.wordpress.com/with-care-toolkit>

Staub zu Glitzer: Handreichung „Organizing Cultural Commons“

Die Handreichung zur Commonisierung von staatlichen Kulturinstitutionen und deren Umwandlung im Sinne einer Commons Public Partnership ist ein Plädoyer für offene radikaldemokratische Strukturen, solidarische Aushandlungsprozesse und Selbstorganisation, um Kulturinstitutionen und das System Intendanz neu zu denken.

<https://staubzuglitzer.net/wp-content/uploads/2023/10/Organizing-Cultural-Commons.pdf>

Kulturpolitische Gesellschaft: Für eine nachhaltige und klimagerechte Kulturpolitik – Handlungsempfehlungen für die kulturpolitische Praxis

Die Handreichung enthält Vorschläge für die Entwicklung und Verankerung nachhaltiger klimagerechter Ziele und Absichten in der Kulturpolitik, für die Ausbildung förderlicher institutioneller Strukturen und die Installierung von neuen Verfahren und Strategien.

https://kupoge.de/wp-content/uploads/2023/11/Policy-Paper_einseitig.pdf

Gutachten „Grundrechtliche Grenzen und grundrechtliche Schutzgebote staatlicher Kulturförderung“

Das Rechtsgutachten im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zeigt u. a. die Reichweite der Kunstfreiheit im staatlich geförderten Kunstbetrieb, aber auch verfassungsrechtliche Pflichten im Bereich öffentlicher Kunstförderung auf.

<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975228/2160112/fdca2bc5a35492e43f7478c5ef09e157/2023-01-24-bkm-gutachten-moellers-data.pdf>

FES: Zukunft erproben – Dossier zur Theaterarbeit in Ostdeutschland

Wie sieht es bundesweit mit der Repräsentation von Ostdeutschen in Leitungen von Theaterhäusern aus, wo sind Hürden, wo fängt die „gläserne Decke“ für Ostdeutsche an? Wie blicken Intendant*innen auf die Zukunft der Theater und politischen Öffentlichkeit in (Ost)Deutschland, was können künftige Strukturen und Rollen der Häuser sein?

<https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/kultur-und-politik/zukunft-erproben>

JUPITER: Stream- und Diskursreihe „Play Time“ auf nachtkritik.plus

Von 29. November bis 17. Dezember geht es in der Reihe um die Beteiligung und Perspektiven von Kindern/Jugendlichen in den Darstellenden Künste für junges Publikum.

https://nachtkritik.plus/de_DE/films/play-time-vi-was-ihr-wollt-beteiligung-jun.22749

Dachverband Tanz Deutschland: DIS-TANZ-START Webinare

"Dynamic Safe Spaces – Erfolgreiche Kommunikation in künstlerischen Ensembles": **4. Dezember, 14:00 bis 17:00 Uhr**

"Vademekum Tanz – ein Leitfaden für den Berufseinstieg in Staats- und Stadttheaterensembles": **4. Dezember, 19:00 bis 20:30 Uhr**

"Tanzprojektförderung in Deutschland": **11. Dezember, 19:00 bis 20:30 Uhr**

<https://www.dis-tanz-start.de/en/qualification/calendar>

CED Kultur: Seminare und Infoveranstaltungen

"Q&A-Sessions zur Antragstellung von Europäischen Kooperationsprojekten": **7.**

Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember, jeweils 10:00 bis 11:00 Uhr

<https://pretix.eu/CEDKULTUR/qa-koop>

Creative Service Center Berlin: Seminare

"1×1 der Selbstständigkeit": **7. Dezember, 10:00 bis 13:00 Uhr**

"Schreibwerkstatt Selbstmarketing": **13. Dezember, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Leadershiptraining for creative women*": **14. und 15. Dezember, 9:00 bis 16:30 Uhr**

<https://wetek.de/creative>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **14. Dezember, 16:00 bis 18:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

Förderfristen

Kultur Räume Berlin: Kultur Räume Kontingente

Das Programm „Kultur Räume Kontingente“ gibt Künstler*innen in 2023 die Möglichkeit, Proberäume stunden- oder tageweise zu vergünstigten Konditionen (5 Euro/Stunde) zu mieten. Voraussetzung ist die freie künstlerische Tätigkeit mit Wohnsitz in Berlin.

<https://kulturraeume.berlin/kultur-raeume-kontingente>

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Der Kongressfonds ist Teil des Maßnahmenpakets zur Unterstützung des Neustarts der Berliner Wirtschaft. Tagungen und Kongresse in Berlin werden mit max. 99.950 Euro pro Veranstaltung unterstützt, neben Vereinen, Stiftungen, Unternehmen sind Selbstständige und Freiberufler:innen antragsberechtigt.

<https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/kongressfonds-berlin.html>

Bundeskulturfonds Energie

Insgesamt stehen bis 30. April 2024 eine Milliarde Euro bereit, um Mehrbedarfe an Energiekosten von Kultureinrichtungen, Einrichtungen der kulturellen Bildung und Kulturveranstalter*innen zu unterstützen. Bewerben können sich öffentliche und privatwirtschaftliche Akteur*innen. Hier ist die Aufzeichnung einer Infosession zur Antragsstellung zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=jkKJGgn7oTY>.

<https://www.kulturfonds-energie.de/index.html>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Projekte in der Fördersäule 3

Bewerbungsfristen:

Charlottenburg-Wilmersdorf: 1. Dezember 2023

Pankow & Steglitz-Zehlendorf: 15. Dezember 2023

Treptow-Köpenick & Mitte: 15. Januar 2024

Neukölln: 17. Januar 2024

Es werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert. Die nächsten Fristen sind:

<https://www.kulturformen.berlin/foerdern/foedersaeule-1-innovative-projekte-1-1-2>

Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2023

Die Produktionsförderung unterstützt frei produzierende Künstler*innen in der Realisierung bundesweit bemerkenswerter künstlerischer Produktionsvorhaben.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung->

1/produktionsfoerderung

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftl. Zusammenhalt: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2023, 14:00 Uhr

Gefördert werden Projekte und Programme, die im Fördertableau der Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können. Die Vorhaben müssen in Berlin entwickelt und gezeigt werden, sowie mehrheitlich Berliner Künstler*innen beteiligen.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftl. Zusammenhalt: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2023, 14:00 Uhr

Gefördert werden Projekte von Einrichtungen, u. a. der bezirklichen Kulturarbeit; sowie Kultureinrichtungen, die eine institutionelle Förderung aus Bundes-, Landes-, Bezirks- oder DKLB-Mitteln erhalten sowie alle konzeptgeförderten Theater- und Tanzgruppen.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Dezentrale Kulturarbeit

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2023

Es können maximal 6.000 Euro für kulturelle Projekte im Bezirk beantragt werden. Gefördert werden Künstler*innen aller Sparten, Wissenschaftler*innen für regionalhistorische Projekte sowie Vereine.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/auf-einen-blick/kultur/service/foerderung/dezentrale-kulturarbeit-752070.php>

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Dezentrale Kulturarbeit

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2023

Es werden Kunst- und Kulturprojekte im Bezirk gefördert.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/auf-einen-blick/kultur/service/foerderung/dezentrale-kulturarbeit-752070.php>

Bezirksamt Reinickendorf: KiA-Programm (Aufführungsprämien)

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2023

Im Rahmen der Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheatern und Akteur*innen im Bereich Performing Arts für ein junges Publikum vergibt der Bezirk Reinickendorf Mittel zur Erschließung und Versorgung von teilbezirklichen Stadträumen mit Theaterangeboten, in denen bisher keine oder nur eine geringe wohnortnahe Versorgung stattfindet.

<https://www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de/?hmenu=1&item=48>

Springback Akademie: Open Call**Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2023**

Die Academy findet im Rahmen des Aerowaves Spring Forward Festivals vom 20. bis 23. März 2024 in Darmstadt, Mainz und Wiesbaden statt und bietet Tanzjournalist*innen die Möglichkeit, unter der Anleitung von vier professionellen Tanzautor*innen ihre kritischen Schreibfähigkeiten verfeinern und Gespräche über Tanz zu gestalten und zu teilen.

<http://springbackmagazine.com/wp-content/uploads/2023/11/Open-Call-for-Springback-Academy-Participants-2024.pdf>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftl. Zusammenhalt: Digitale Entwicklung im Kulturbereich 2024**Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2023, 12:00 Uhr**

Bewerben können sich Kultureinrichtungen, Vertreter*innen der Freien Szene und Zusammenschlüsse von Personen mit (Wohn-)Sitz und Tätigkeitsschwerpunkt in Berlin. Gegenstand der Förderung sind abgegrenzte digitale Vorhaben mit hohem Beispielwert, die das Potential der digitalen Entwicklung im Kulturbereich sichtbar machen.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/kulturpolitik/kulturelle-teilhabe/digitalisierung/foerderprogramm-digitale-entwicklung>

ACT FESTIVAL 2024: Open Call**Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2023**

Das ACT International Festival for Emerging Performing Artists wird vom 5. bis 8. Juni 2024 in Bilbao und Barakaldo stattfinden. Bewerben können sich internationale darstellende Künstler*innen/Gruppen mit Arbeiten von max. 30 Minuten Länge.

<https://actfestival.com/convocatoria-act-2024>

Berthold Leibinger Stiftung: Förderprogramm „Theater im öffentlichen Raum“**Bewerbungsfrist: 21. Dezember 2023**

Die Stiftung unterstützt gemeinnützige Einrichtungen, die Interventionen im Stadtraum und im Umfeld schaffen und durch die ungewöhnlichen Orte und die oftmals interaktiven Aktionen neue Zielgruppen erreichen. Die max. Fördersumme beträgt 20.000 Euro.

<https://www.leibinger-stiftung.de/preise-und-ausschreibungen/theaterpreis>

Aventis Foundation: Digitale Experimente**Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2023**

Mit der Förderreihe unterstützt die Stiftung Projekte von professionellen Kulturinstitutionen, die sich mit der Verbindung von Kultur und Technologie beschäftigen.

<https://www.aventis-foundation.org/foerderung/kultur/digitale-experimente>

ARENA Festival Erlangen 2024: Open Call**Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2023**

Das studentisch organisierte internationale Theater- und Performancefestival in Erlangen versteht sich als Plattform für junge, zeitgenössische Produktionen. Ein besonderes

Augenmerk richtet sich auf Projekte, die den öffentlichen Raum und weniger herkömmliche Theaterräume bespielen. 2024 wird es vom 19. bis 23. Juni stattfinden.

<https://arena-festival.org/arena>

JOINT ADVENTURES: NPN-Förderungen für Gastspiele Theater

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2024

In der Förderung können Gastspiele zeitgenössischer Theaterproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden. Antragsberechtigt sind freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, andere Kulturinstitutionen und Kompanien, die als Veranstalter*in auftreten und eine Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland einladen möchten.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz>

Dachverband Tanz Deutschland: DEUTSCHER TANZPREIS 2024

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2024

Der Dachverband Tanz Deutschland ruft Verbände und Institutionen des Tanzes (auch Kompanien, Künstler*innenkollektive, Produktionshäuser, Schulen, Archive) sowie Tanzakteur*innen auf, Vorschläge für den Deutschen Tanzpreis 2024 einzureichen. Mit dem Deutschen Tanzpreis werden überragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt und aktuelle Positionen im Tanz ausgezeichnet.

<https://www.deutschertanzpreis.de/tanzpreis/auslobung-2024>

GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung: Künstlerische Nachwuchsförderung

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2024

Die Nachwuchsförderung ermöglicht jungen Künstler*innen aus Berlin und Brandenburg die Umsetzung eines (ersten) eigenen Projektes. Hierfür wird für fünf Monate kostenfrei ein Arbeitsraum zur Verfügung gestellt. Die Unterstützung kann weiterhin zusätzlich bis zu 2.000 Euro für Materialkosten beinhalten.

<https://gseggmbh.de/nachwuchsfoerderung>

Culture Moves Europe: Zwei Open Calls für individuelle Mobilität und Residenzen

Bewerbungsfrist: 16. Januar 2024

Der Call für Residenz-Gastgeber*innen richtet sich an kulturelle Organisationen in den Creative Europe Ländern. Sie ermöglicht es ihnen ein bis fünf Kulturakteur*innen aus anderen Creative Europe Ländern für ein Residenzprojekt aufzunehmen, das zwischen 22 und 300 Tage dauert. Dies beinhaltet auch die finanzielle Unterstützung zur Deckung der Kosten für die Einladung und Unterbringung. Frist ist der 16. Januar 2024. Der Call for Individual Mobility richtet sich an einzelne Künstler*innen oder Gruppen bis zu fünf Personen, die für die Durchführung eines Projekts mit einer Partnerorganisation ihrer Wahl in ein anderes europäisches Land reisen möchten. Für Einzelpersonen werden Reise- und Aufenthaltskosten für Projekte von 7 bis 60 Tagen bezuschusst. Bei Gruppen soll die Dauer des Projekts 7 bis 21 Tage betragen. Bis zum 31. Mai 2024 können jeden Monat Anträge eingereicht werden (Ausnahme Dezember 2023).

<https://culture.ec.europa.eu/creative-europe/creative-europe-culture-strand/culture-moves-europe>

Guidemate & Soundmarker: Audiowalk-Award**Bewerbungsfrist: 18. Januar 2024**

Guidemate, die Plattform für Audioguides, Audiowalks und Hörspaziergänge, lobt in Kooperation mit Soundmarker, dem Labor für ortsbezogene Audioarbeiten, den Audiowalk-Preis 2024 aus. Gesucht werden künstlerisch und inhaltlich anspruchsvolle Arbeiten aus den Feldern Dokumentation, Fiktion, Klangkunst und Bildung/Vermittlung. Aktuell haben die Kolleg*innen von Soundmarker auch einen Leitfaden zur Produktion von Audiowalks zusammengestellt: <https://soundmarker.de/how-to-hoerspaziergang>.
<https://soundmarker.de/audiowalk-award-2024>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Durchstarten**Bewerbungsfrist: 18. Januar 2024**

Durchstarten ermöglicht Personen, die künstlerische Projekte mit jungen Menschen leiten oder leiten wollen, einen Einstieg in die Projektförderung. Unterstützt werden Projekte von Personen, die bei anderen Förderprogrammen auf Barrieren stoßen.
<https://www.kulturformen.berlin/foerdern/durchstarten>

Culture Europe Desk: Open Call für Europäische Kooperationsprojekte**Bewerbungsfrist: 23. Januar 2024, 17:00 Uhr**

In diesem Förderbereich unterstützt die EU Kulturprojekte, in denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten und europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen finden. Es gibt ein Formular für kleinere und eines für mittlere Kooperationsprojekte.
<https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-kooperationsprojekte>

Kulturstiftung des Bundes: Fonds Zero**Bewerbungsfrist: 24. Januar 2024**

Das Programm unterstützt Institutionen verschiedener Sparten bei der Produktion klimaneutraler Kunst- und Kulturprojekte. Es richtet sich an Einrichtungen und Akteur*innen, die mit der Praxis ökologischer Nachhaltigkeit bereits vertraut und zugleich bereit sind, an klimafreundlichen Alternativen der kulturellen Produktion mitzuforschen.
https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/klima_und_nachhaltigkeit/detail/zero_klimaneutrale_kunst_und_kulturprojekte.html

ID Israelisch-Deutsches Festival: Künstler*innen-Showcase**Bewerbungsfrist: 28. Januar 2024**

Die 7. Ausgabe des ID Festivals findet vom 11. bis 14. April 2024 im Radialsystem Berlin statt. Das neue Format "Lights out?" ruft Künstler*innen und Performer*innen aller Nationalitäten und Altersgruppen aus den Bereichen Musik, Tanz, Poesie, bildende Kunst auf, ihre Bewerbungen einzureichen.
<https://www.tanzraumberlin.de/artikel/id-festival-call-for-submissions-artists-showcase>

Bezirksamt Mitte: Bezirkskulturfonds**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024**

Gefördert werden Projekte aller Sparten wie Bildende Kunst, Theater, Tanz, Musik, Literatur, Medien und Architektur mit einer Fördersumme von je maximal 10.000 Euro.

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/foerderung/bezirkskulturfonds>

Bezirksamt Mitte: KiA-Programm**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024**

Es werden Aufführungsprämien für Einzelveranstaltungen und Reihen in bisher unterversorgten Stadträumen in Mitte vergeben sowie Projektförderungen an Spielstätten im Bereich der Performing Arts für ein junges Publikum in Mitte. Am 19. Dezember 2023, 10.00 Uhr findet eine digitale Informationsveranstaltung zum KiA-Programm statt.

<https://kultur-mitte.de/foerderung/kia-programm>

Culture Europe Desk: Europäische Plattformen**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024, 17:00 Uhr**

Ziel des Förderbereiches ist es, junge Talente aus Europa und allen Kultursparten zu fördern. Eine Plattform besteht aus einer antragstellenden Einrichtung und mindestens elf weiteren Kultureinrichtungen aus verschiedenen, teilnahmeberechtigten Ländern.

<https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-plattformen>

JOINT ADVENTURES: NPN-Förderungen für Gastspiele Tanz International, Gastspiele Tanz und Koproduktionen Tanz**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024**

In der Gastspielförderung Tanz können Gastspiele zeitgenössischer Tanzproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden. Die Koproduktionsförderung Tanz und die Gastspielförderung Tanz International möchten den Austausch zwischen in Deutschland lebenden Künstler*innen und internationalen Veranstalter*innen stärken.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz>

Stellenausschreibungen

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftl. Zusammenhalt: Referent*in gesucht**Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2023**

Für das Team "Förderung von Künstlerinnen, Künstlern, Projekten und Freien Gruppen" in der Kulturverwaltung wird ein*e Referent*in und fachliche Gruppenleitung im Bereich Darstellende Künste/Tanz in Vollzeit gesucht, die Bezahlung erfolgt nach TV-L: E14.

<https://karriereportal-stellen.berlin.de/referentin-und-fachliche-gruppenleitung-im-bereich-darstel-de-j42639.html>

Deutscher Kulturrat: Referent*in gesucht**Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2023**

Gesucht wird ab 1. Februar 2024 ein*e Referent*in im Arbeitsbereich Kommunikation in Vollzeitstelle, Vergütung nach TVöD 12.

<https://www.kulturrat.de/stellenausschreibung/stellenausschreibung-kommunikation-wmd>

DFP: Geschäftsführung gesucht**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024**

Das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst mit Sitz in Bochum sucht ab Juli 2025 eine neue Geschäftsführung in Vollzeit. Je nach fachlichem Profil der Bewerber*innen kann die Kuration der FIDENA ebenfalls übernommen werden.

<https://www.fidena.de/publish>

[/viewfull.cfm?objectid=f6e53a44%5Fd103%5Ffb10%5F6b74968023dec13d](https://www.fidena.de/publish/viewfull.cfm?objectid=f6e53a44%5Fd103%5Ffb10%5F6b74968023dec13d)

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Léonie Jeismann, Luisa Kaiser, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial)

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de